

« [Änderung im Aufsichtsrat bei Opel Wien: Marc Schiff übernimmt Vorsitz, Ralph Wangemann wird neues Mitglied](#)

[Rechtshandbuch zur Partnerschaft ohne Trauschein bei Li
Leben, Kinder, Vorsorge, Trennu](#)

Rubriken: [RECHT, RECHTSPRAXIS, TOTAL-RT](#)

Staat lass nach: Rechtsanwaltskanzlei Hasch & Partner hatte WKO-Präsident Christoph Leitl zu Gast

Wien/Linz. Unter dem Motto „Staat lass nach“ erläuterte Christoph Leitl, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) in der Rechtsanwaltskanzlei Hasch & Partner in Wien seine Positionen zu Verwaltungsvereinfachung, Steuerreform, Föderalismus und mehr.

Mit der Regierungsumbildung erwarte er sich einen echten Fortschritt in der Regierungsarbeit – und vernünftiger (weil kostengünstiger) Strukturen im Föderalismus.



Konkret bekräftigte Leitl sein Bekenntnis zu einem klug strukturierten Föderalismus und zu einer umfassenden Verwaltungsreform und verteidigte seine Ablehnung einer Vermögenssteuer, heißt es in einer Aussendung.

Franz Guggenberger, Partner der Kanzlei, lud anschließend zur Diskussion, die Ex-Ministerin Maria Rauch-Kallat moderiert wurde.

Link: [Hasch & Partner](#)

Ähnliche Meldungen:

1. **Reinhard Kollros verstärkt das Team von Hasch & Partner in Linz als Anwalt**
2. **Johannes Wolfgruber neu im Anwaltsteam von Hasch & Partner in Linz**
3. **WKÖ-Präsident Christoph Leitl: Unternehmensgründungen nehmen in Österreich zu**
4. **Mögliches Aus für europäische Ratingagentur: WKÖ-Präsident Leitl fordert Alternative von EU-Kommission**
5. **WKÖ-Präsident Christoph Leitl fordert Wiedereinführung der Zweckbindung in der Wohnbauförderung**

24. Sep 2014 |  [Ausdrucken](#) |  [Weiterleiten](#) | -